

INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINLEITUNG	10
1.1.	METAHISTORY: „THE SEVERAL LIVES OF ALEXANDER VON HUMBOLDT“	10
1.2.	DIE KUNST ZU ERBEN: ALEXANDER VON HUMBOLDT IN DER DDR	16
2.	DER BEGINN: INSTITUTIONALISIERUNG DER DDR-HUMBOLDT-FORSCHUNG	23
2.1.	THEORETISCHER ZUGRIFF	23
2.2.	INSTITUTIONALISIERUNG AN DER AKADEMIE IN LEIPZIG: ADALBERT PLOTT	27
2.3.	DIE HUMBOLDT-KOMMISSION DER BERLINER AKADEMIE: HANS ERTEL	31
2.4.	DAS ENDE DER LEIPZIGER HUMBOLDT-FORSCHUNG	35
3.	DIE HISTORISCH-KRITISCHE BRIEFAUSGABE I	46
3.1.	CHRONOLOGISCHER ÜBERBLICK	46
3.2.	PHASE I: VOM ERSTEN KONZEPT ZUM GEMEINSAMEN AUFRUF DER AKADEMIEEN	48
4.	AUFBRECHENDER KONFLIKT: DER HUMBOLDT-GEDENKTAG 1959 (100. TODESTAG)	59
4.1.	GEDENKTAGSVORBEREITUNGEN: GESAMTDEUTSCH ODER GETRENNT?	59
4.2.	DER GEDENKTAG 1959: IDEOLOGEN, SYSTEMATIKER, SPEZIALISTEN	83
4.3.	RESÜMEE: DIE TOPOGRAPHIE DES DISKURSES	101
5.	DIE HISTORISCH-KRITISCHE BRIEFAUSGABE II	104
5.1.	PHASE II: AUSWAHLAUSGABE MIT VOLLSTÄNDIGEM REGESTENKATALOG	104
5.2.	PHASE III. EINSTELLUNG DER BRIEFAUSGABE ALS GESCHLOSSENES PUBLIKATIONSPROJEKT	117
6.	EINRICHTEN IN DER NISCHE: DIE 60ER JAHRE	140
6.1.	PERSONELLE SITUATION	140
6.2.	DAS „KRAUSEPROJEKT“	144
6.3.	HUMBOLDT UND DER BERGBAU	144
6.4.	HUMBOLDT-BIBLIOGRAPHIE: FRITZ G. LANGE UND RUDOLPH ZAUNICK	150

6.5.	PUBLIKATIONSORGAN: DIE BEITRÄGE ZUR ALEXANDER-VON-HUMBOLDT-FORSCHUNG	159
6.6.	DENKSTIL: DAS FAKTENPOSITIVISTISCHE SPEZIALISTENPARADIGMA	161
7.	AUFTRITT DER IDEOLOGEN: DER HUMBOLDT- GEDENKTAG 1969 (200. GEBURTSTAG).....	164
7.1.	KONTROVERSEN UM DIE KONZEPTION DES GEDENKTAGES 1969.....	164
7.2.	DIE DURCHFÜHRUNG DES GEDENKTAGES 1969.....	190
7.3.	AUSWIRKUNGEN DES GEDENKTAGES 1969.....	200
8.	KAMPF UMS ÜBERLEBEN: DIE 70ER JAHRE.....	204
8.1.	FRITZ G. LANGE: ABSCHIED VON DER HUMBOLDT- ARBEITSSTELLE IN SCHWIERIGER ZEIT	204
8.2.	DIE SYSTEMATISCHE NEUAUSRICHTUNG DER DDR-HUMBOLDT- FORSCHUNG IN DEN 70ERN	209
8.3.	DAS RETTENDE GROßPROJEKT: DIE HUMBOLDTSCHEN REISETAGEBÜCHER	217
8.4.	EDITIONEN UND KLEINERE VERÖFFENTLICHUNGEN.....	228
8.5.	KONSULTATIVE TÄTIGKEIT: AUSLANDSINFORMATION, POPULÄRE PUBLIKATIONEN, FILME, DIAS, VORTRÄGE, SCHULE UND KUNST.....	238
9.	PROJEKTE UND FORSCHUNGSERGEBNISSE ZU BEGINN DER 80ER JAHRE.....	244
9.1.	WISSENSCHAFTLICHE KONTINUITÄT, PERSONELLE ERNEUERUNG.....	244
9.2.	KURT-R. BIERMANN'S HUMBOLDT-BIOGRAPHIE.....	249
10.	DER HUMBOLDT-GEDENKTAG 1984 (125. TODESTAG).....	257
10.1.	DIE EREIGNISSE DES GEDENKTAGES 1984.....	257
10.2.	VERSCHWIMMENDE GRENZEN: DER WÄRMETOD DES DISKURSES.....	262
11.	BIBLIOGRAPHIE UND EDITIONEN: DIE „REPHILOLOGISIERUNG“ ENDE DER 80ER JAHRE.....	269
11.1.	BIERMANN TRITT ALS LEITER AB: BILANZ EINER ÄRA.....	269
11.2.	HORST FIEDLER WIRD LEITER DER HUMBOLDT- FORSCHUNGSSTELLE: DIE HUMBOLDT-BIBLIOGRAPHIE WIRD WIEDER AUFGENOMMEN	278
11.3.	DIE PROJEKTE UND ERGEBNISSE DER LETZTEN JAHRE	284
12.	DIE STRUKTUR DES DISKURSES	291
12.1.	ZUSAMMENFASSUNG	291
12.2.	30 JAHRE DDR-HUMBOLDT-FORSCHUNG: VERSUCH EINER BILANZ	313

13. QUELLEN- UND LITERATURVERZEICHNIS.....	315
13.1. UNVERÖFFENTLICHTE QUELLEN.....	315
13.1.1. Archive.....	315
13.1.2. Nachlasse	316
13.2. LITERATUR	316
ANHANG	338